

# SPORT

## Eine attraktive Nullnummer

NLB: Der FC Vaduz holt in Lugano verdientmassen einen Punkt (0:0)

Das war keineswegs die oft zitierte Nullnummer, sondern vielmehr eine sehr intensiv geführte Partie mit einiger Spielsubstanz und sehr vielen Torszenen auf beiden Seiten. Also eine attraktive Nullnummer, spannend bis zum Schlusspfiff, wobei Thomas Beck in der zweiten Hälfte zwei Matchbälle vergab.

Rainer Ospelt

Die Marschroute der Tessiner, mit einer routinierten Abwehrreihe und zwei Argentinern als Spitzen angetreten, war schnell erkennbar. Vom Anpfiff weg Vollgas, Pressing und schnelles Direktspiel. Drei Ecken, drei Freistösse und ein Pfostenschuss von Malgioglio (12.) war die Bilanz der Startviertelstunde. Da mussten die Vaduzer manchmal durchatmen und man fragte sich, wie lange die Luganesi dieses Tempo gehen würden nach der UEFA-Cup-



FCV-Goalie Romu Peiser (bei unserem Bild konnte er einen Kopfball von Luganos Diego Herrera erfolgreich abwehren) konnte seinen «Kasten» beim Auswärtsspiel in Lugano rein halten.

hatten keine Mühe, das Tempo mitzugehen. Und mit zunehmender Spieldauer fanden sie sich auch immer besser zurecht. Die Abstimmung passte, Stocklasa und Niederhäuser hatten die beiden Argentinier immer besser im Griff und nach vorne hatte insbesondere der Nigeria-

ner Obhafuoso zwei gute Szenen (26. und 44.), doch einmal rettete der routinierte Tormann Razzetti, der zweite Flachschuss wurde noch zur Ecke abgelenkt. Allerdings, auch die Tessiner blieben gefährlich. Manndecker Brunner scheiterte einmal mit einem Kopfball-Aufsetzer knapp (37.) und bei seiner Volleyabnahme im Fünfer bedurfte es eines Reflexes von Tormann Peiser (39.), um nicht in Rückstand zu geraten.

### Attraktiver Fussball

Und auch nach dem Seitenwechsel, Gerster und Beck kamen neu ins Spiel, wurde attraktiver, intensiver Fussball geboten mit Torchancen hüben wie drüben, die Spannung blieb 94 Minuten lang erhalten, die Notizen häuften sich. Die Vaduzer verstärkten ihre Offensive, legten den Respekt immer mehr ab und konnten das Geschehen vermehrt in die gegnerische Hälfte verlegen. Die Folge waren klare Torchancen.

### Zweimal Thomas Beck

Ein Volleyschuss von Obhafuoso aus spitzem Winkel verfehlte das Gehäuse knapp (50.), bei der besten Szene von Merenda flog sein Kopfball nach Freistossflanke von Slekys knapp am Pfosten vorbei (54.). Und Slekys selbst fand nach einem Rückpass von Beck auch nicht die Lücke (65.). Die zwei grössten Dinger hatte jedoch der 21-jährige Thomas Beck auf dem Fuss. Er zeigte klare Fortschritte, spielte seine Schnelligkeit aus, ging endlich dahin, wo's gefährlich wird, aber allein vor dem Tormann versag-

ten die Nerven (58. und 81.). Ein Erfolgserlebnis wäre da wohl befreiend.

### Nochmals Peiser

Auf der anderen Seite brauchte es nochmals das Können respektive den Reflex von Tormann Peiser. Zum einen lenkte er einen Kopfball von Moresi noch knapp über die Latte (60.) und der Kopfball des 23-jährigen Argentiniers Herrera flog via seinen Fingerspitzen noch an die Lattenunterkante. Und in der Nachspielzeit gab es noch die Ecken Nummer zehn und elf. Wie gesagt, Spannung bis zum Schlusspfiff.

### Stimmen zum Spiel

FCV Trainer Walter Hörmann: «Eigentlich kann ich nur mit der Chancenauswertung nicht zufrieden sein. Die ersten zwanzig Minuten haben wir sehr verhalten gespielt, sehr viel Respekt gezeigt. In der zweiten Halbzeit haben wir dann diesen Respekt abgelegt und mit der Vielzahl von Chancen hätten wir dieses Spiel eigentlich für uns entscheiden müssen. Irgendwie tut es mir leid für die Mannschaft, die sehr viel Aufwand betrieben hat und nicht mit drei Punkten belohnt worden ist. So gesehen sind es aus meiner Sicht zwei verlorene Punkte.»

### NLB-Qualifikation

#### Kurztelegramme

Kriens - Bellinzona 1:1 (1:1)  
Kleinfeld. - 1200 Zuschauer. - SR Rutz. - Tore: 27. Burri 1:0. 45. Morocutti 1:1.

Sion - Wohlen 3:2 (3:0)

Tourbillon. - 2000 Zuschauer. - SR Robert. - Tore: 9. Johann Luyet 1:0. 26. Perdichizzi 2:0. 43. Johann Luyet 3:0. 76. Viceconte 3:1. 90. Martinovic 3:2. - Bemerkungen: 20. Pfostenschuss Martinovic (Wohlen). 85. Gelb-rote Karte gegen Ivelj (Wohlen/wiederholtes Foulspiel). 92. Rote Karte gegen Viceconte (Wohlen/Schiedsrichter-Beleidigung).

Baden - Lausanne 0:1 (0:1)

Esp. - 550 Zuschauer. - SR Zimmermann. - Tor: 38. Contini 0:1. - Bemerkung: 35. Pfostenschuss von Xavier Margairaz (Lausanne).

Winterthur - Schaffh. 1:1 (0:1)

Schützenwiese. - 850 Zuschauer. - SR Grossen. - Tore: 23. Stauch 0:1. 48. Wagner 1:1. - Bemerkung: 81. Rote Karte gegen Vogt (Winterthur/Tätlichkeit).

Yverdon - C. Basel 4:0 (1:0)

Municipal. - 750 Zuschauer. - SR Rutschli. - Tore: 39. Isabella 1:0. 50. Kehrl 2:0. 68. Isabella 3:0. 78. Gil 4:0.

#### Resultate, 8. Runde

Am Samstag spielten:  
Winterthur - Schaffhausen 1:1 (0:1)  
Yverdon - Concordia Basel 4:0 (1:0)  
Baden - Lausanne 0:1 (0:1)  
Sion - Wohlen 3:2 (3:0)  
Kriens - Bellinzona 1:1 (1:1)  
Am Sonntag spielten:  
Lugano - Vaduz 0:0

1. Kriens	8	23:10	16
2. Sion	8	13:9	16
3. Schaffhausen	8	16:11	15
4. Lausanne	8	13:11	15
5. Lugano (-5)*	8	15:7	14
6. Yverdon	8	14:9	13
7. Bellinzona	8	16:12	11
8. Vaduz	8	11:15	7
9. Baden	8	8:16	5
10. Wohlen	8	8:18	5
11. Concordia Basel	8	8:20	3
12. Winterthur (-8)	8	8:15	-2

\* - in Klammern Punkteabzug

### SPORT IN KÜRZE

#### Doppelpack von Rublo

FUSSBALL: Livingston, der UEFA-Cup-Gegner des FC Vaduz, kam in der 3. Runde der Schottischen Meisterschaft auswärts bei Partick Thistle nicht über ein 2:2-Remis hinaus. Oscar Rubio brachte Livingston in der 31. Minute mit 1:0 in Front. Die Gastmannschaft konterte aber mit zwei Treffern von Jamie Mitchel. 14 Minuten vor Schluss rettete Rubio mit seinem zweiten Tor Livingston noch den Punktgewinn.

#### Russland gewann erstmals Weltliga

VOLLEYBALL: Die Männer aus Russland haben zum ersten Mal in 13 Jahren die finanziell lukrative Weltliga gewonnen. Die Russen besiegten vor 22 000 Zuschauern im Final überraschend Titelverteidiger und Gastgeber Brasilien mit 3:1 (25:21, 25:23, 22:25, 25:17).

#### Dario Frigo gewinnt in Zürich



RAD: Die 89. Meisterschaft von Zürich ist nach 236 km mit dem Soloerfolg des Italiener Dario Frigo (Bild) zu Ende gegangen. Landsmann und Vorjahressieger Paolo Bettini traf als Zweiter mit gut einer Minute Rückstand ein und riss die Führung im Gesamt-Weltcup an sich.

Der amerikanische Superstar Lance Armstrong belegte im Sprint der ersten Verfolgergruppe überraschend Platz 2 und wurde Dritter. Oscar Camenzind und Laurent Dufaux warteten mit einem ordentlichen Rennen auf, zu absoluten Spitzenplätzen reichte es den Schweizer Hoffnungsträgern aber nicht. Camenzind klassierte sich im 8. Rang, Dufaux wurde 10.

#### Rad: Meisterschaft von Zürich

89. Meisterschaft von Zürich (236 km): 1. Dario Frigo (It) 5:56:54 (39,775 km/h). 2. Paolo Bettini (It) 1:06 zurück. 3. Lance Armstrong (USA). 4. Massimiliano Gentili (It). 5. Carlos Sastre (It). 6. Michele Bartoli (It). 7. Davide Rebellin (It). 8. Oscar Camenzind (Sz). 9. Ivan Basso (It). 10. Laurent Dufaux (Sz).

Weltcup (8/10): 1. Bettini 272. 2. Museeuw 270. 3. Igor Astarloa (Sp) 152. 4. Bartoli 142. 5. Frigo 136. 6. George Hincapie (USA) 124. 7. Peter van Petegem (Be) 121. 8. Andrea Tafi (It) 109. 9. Rebellin 109. 10. Jalabert 100. - Ferner: 19. Markus Zberg 67. 30. Dufaux 36. 46. Beat Zberg 12.

Nächstes Rennen: Paris-Tours (6. Oktober).

Matchbericht präsentiert durch...

**schreiber maron**  
VERSICHERUNGSBROKER

9490 Vaduz - Telefon +423 - 237 57 77  
www.schreibermaron.li

Partie vom Donnerstag. Die Antwort: Sie gingen bis zum Schlusspfiff ein sehr ordentliches Tempo, da gab es keine Verschnaufpausen.

Aber auch die Vaduzer zeigten sich trotz der schwülen Witterung physisch top und



**Lugano - Vaduz 0:0**  
Schiedsrichter: D. Wermelinger  
Stadio di Cornaredo Zuschauer: 1720

Ecken: 11:5 (7:4)

Auswechslungen: 46. Gerster für Perez, 46. Beck für Burgmeyer, 60. Regazzoni für Gonzalez, 68. Bugnard für Andreoli, 80. Diogo für Moresi, 92. Büchel für Merenda.

Verwarnungen: 23. Moresi (Foul), 30. Obhafuoso (Foul), 39. Telsler (Foul), 46. Niederhäuser (Foul), 66. Shala (Foul), 90. Regazzoni (Handspiel).

Bemerkungen: Vaduz ohne Polverino (gesperrt), Ritter (verletzt); auf der Bank Walz, Michael Stocklasa, Michele Polverino und ET Silva; 12. Pfostenschuss Malgioglio, 63. Lattenschuss Herrera.

Spielwertung: Intensiv und attraktiv.

Auffallend: Die vielen Torszenen auf beiden Seiten.